

Bezirksamt Hamburg – Mitte
Dezernat Soziales, Jugend und Gesundheit

Niederschrift
über die 31. Sitzung des Jugendhilfeausschusses
beim Bezirksamt Hamburg – Mitte
am Montag, den 07. 06. 2010
im großen Saal der Bezirksversammlung Hamburg - Mitte
Klosterwall 4, Cityhof Block B, 1. Stock, 20095 Hamburg

anwesende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Kahrs
Herr Bochnick
Frau v. Enckevort
Herr Haufler
Herr Herkenrath
Herr Ilcin
Frau Jeschkowski
Herr Jez
Herr Knode
Frau Meßinger
Frau Scheuermann

anwesende beratende Mitglieder

Herr Dittmer
Frau Freuer
Herr Hartmann
Herr Kraack
Herr Krutky
Frau Rautenberg
Frau Tobel
Frau Wolters

für die Verwaltung

Herr Bühse
Herr Drozdowski
Frau Frigge
Frau Hoppe
Frau Mosteller
Frau Nische

Es ist sind 5 BesucherInnen anwesend.

Beginn der Sitzung 17.05 Uhr.

31. Sitzung des M/JHA am 07. 06. 2010
TOP 0 Öffentliche Fragestunde

Kein Beitrag

31. Sitzung des M/JHA am 07. 06. 2010

TOP 1 Genehmigung der Niederschriften vom 19.04. und 03. 05. 2010

Die Niederschriften vom 19. 04. und 03. 05. 2010 werden vom JHA einstimmig genehmigt.

Der TOP 3 Anträge wird vorgezogen.

31. Sitzung des M/JHA am 07. 06. 2010

TOP 3 Anträge

- **Antrag der Mitglieder Christoph de Vries, Dr. Gunther Böttcher, Peter Herkenrath und Fraktion (CDU) vom 25. 05. 2010**
„Nach tödlichem Gewaltexzess am Jungfernstieg nicht zur Tagesordnung übergehen“

Der Antrag wurde vom Hauptausschuss an den JHA zur Befassung überwiesen. **Herr Herkenrath** erläutert dem Ausschuss den Antrag. Seine Ausführungen sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Kahrs führt dazu aus, dass überlegt werden muss, inwieweit der JHA einen Beitrag zur Integration dieser Jugendlichen und Verhinderung von Straftaten leisten kann. Dazu bedarf es einer Sozialraumanalyse unter Einbeziehung der vorhandenen Angebotsstruktur der offenen Kinder – und Jugendarbeit, der Schulen, ASD, Jugendbeauftragter und Gerichten. Welche Ressourcen stehen zur Verfügung, wie funktioniert die Zusammenarbeit im Stadtteil und was machen Jugendliche, die auf Dauer Hausverbote in den Jugendeinrichtungen haben, könnten dabei Fragestellungen sein.

Dazu braucht es jedoch mehr Vorbereitung und könnte in einer seminarähnlichen Veranstaltung am Beispiel Neustadt unter Beteiligung externer Referenten stattfinden.

Herr Herkenrath führt aus, dass der JHA sich anhand des aktuellen Falles damit mit der Struktur befassen muss, um für die Neustadt zu Lösungen zu kommen und mit geeigneten Maßnahmen zu reagieren.

Im zweiten Schritt sollte sich der JHA grundsätzlich mit Gewaltprävention befassen.

Der Antrag wird im Ausschuss ausführlich diskutiert. Insbesondere die Frage der Befassung mit dem Stadtteil Neustadt in Verbindung mit dem Fall Elias A. wird eingehend erörtert.

Herr kahrs schlägt vor, den Antrag der CDU – Fraktion wie folgt zu modifizieren:

Ziffer 1. Der JHA stimmt zu

Ziffer 2. Anlässlich der Gewalttat wird sich der JHA in seiner Sitzung am 28. 6. 2010 zunächst mit den Strukturen der Offenen Kinder – und Jugendarbeit in der Neustadt befassen.

Ziffer 3. Wenn alle Daten auch der Landesebene zum Sozialraum vorliegen, die Rückschlüsse zur Situation und den Erfordernissen zulassen, wird sich der JHA unter Beteiligung von Referenten mit dem Stadtteil befassen.

Der Vorschlag findet keine Zustimmung der CDU – Fraktion.
Im Ergebnis der Diskussion beschließt der JHA über den vorliegenden Antrag der CDU – Fraktion

Zu 1. Der JHA beschließt einstimmig

Zu. 2. Der JHA beschließt mehrheitlich sich in der Sitzung am 28. 6. 2010 sich mit der Struktur der offene Kinder – und Jugendarbeit in der Neustadt zu befassen.

Zu 3. Der JHA lehnt mehrheitlich ab

- Offene Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit -

<u>Freie Träger</u>	<u>Antrag vom/Widmung</u>	<u>Vorschlag/€</u>
Timotheusgemeinde Horn -Timo Jugendclub- -STOB-	Personalveränderungen gem. Antragsstellung	befürwortet kostenneutral

Der JHA beschließt gemäß dem Vorschlag der Verwaltung einstimmig

31. Sitzung des M/JHA am 07. 06. 2010

TOP 2 Hilfen zur Erziehung

- Bericht zum 1. Halbjahr 2010

Herr Drozdowski stellt den Bericht zu den Hilfen zur Erziehung anhand einer Präsentation dem Ausschuss vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. Im Anschluss wird die Sachlage diskutiert und Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Herr Knode bittet darum, auch die Anzahl der „Beratungsakten“, also die Fälle in denen der ASD tätig ist, ohne, dass Hilfen zur Erziehung veranlasst werden, unter dem Aspekt Hilfe zur Selbsthilfe mit zu berücksichtigen und aufzunehmen.

Herr Kahrs dankt Herrn Drozdowski im Namen des Ausschusses für die Darstellung.

31. Sitzung des M/JHA am 07. 06. 2009

TOP 4 Geschäftsmitteilungen

- **Frau Frigge** informiert den JHA, dass im Spielhaus St Georg, beim Träger Schorsch, eine kommunale Erzieherstelle durch die Verrentung der Mitarbeiterin frei geworden ist. Die Stelle wird nicht nach besetzt, sondern durch Honorarmittel kompensiert.

Herr Kahrs verweist darauf, dass die Entscheidung über die Stelle, auch wenn es eine kommunale ist, dem JHA obliegt und bittet die Verwaltung, dies als Antrag in die nächste Sitzung einzubringen

- **Frau Hoppe** informiert den JHA über die Schließung des HdJ Rothenburgsort aufgrund eines Wasserschadens und der damit

verbundenen Gefährdungssituation der BesucherInnen. Derzeit wird ein Gutachten erstellt.

Für Angebote können zum Teil alternative Räumlichkeiten im Stadtteil gefunden werden.

Herr Kahrs bittet die Planung zum Neubau des HdJ in Verbindung mit dem Haus der Familie und der Schule, sowie die entsprechenden Beschlusslagen der BV in die nächste Sitzung des JHA einzubringen.

31. Sitzung des M/JHA am 07. 06. 2010
TOP 5 Verschiedenes

- **Herr Kahrs** informiert den Ausschuss über die Sitzungstermine des JHA in der 2. Jahreshälfte 2010. Dies sind:
30. August, 13. und 27. September, 4. und 18. Oktober, 1. und 15. November und 13. Dezember.

Ende der Sitzung: 18.50 Uhr

Für den Vorsitz
J. Kahrs

Für das Protokoll
A. Ahlers